

Neubrandenburg-Friedländer Eisenbahngesellschaft,

Sitz u. Verwaltung in **Friedland** i. M.

Gegründet: 1884. Betriebsöffnung 5./11. 1884. Konz. v. 29./4. 1884. Bahngebiet: Die normalspur. Sekundärbahn zwischen Neubrandenburg u. Friedland i. Meckl. (25,63 km).

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000 lt. G.-V.-B. v. 12./8. 1897; früheres A.-K. M. 1 507 000 in 747 St.-Prior.-Aktien, 253 000 St.-Aktien Lit. A u. 507 Lit. B à M. 1000; dasselbe erfuhr mit Wirkung ab 1./7. 1897 dahin eine Umgestaltung, dass 1) die M. 747 000 Prior.-St.-Aktien in 1 000 000 St.-Aktien umgewandelt, 2) die St.-Aktien Lit. A u. B mit 75 bzw. 50% in 3 1/2% Prior.-Oblig. abgefunden worden sind, u. 3) hierzu, sowie zur Abstossung der alten Anleihen u. für weitere Ergänzungen eine 3 1/2% Vorzugsanleihe von im ganzen M. 700 000 (siehe unten) aufgenommen wurde.

Anleihe: M. 700 000 in 3 1/2% Prior.-Oblig., wovon M. 45 000 ausgelost sind.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im III. Quartal. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Bahnanlage 1 823 544, Oberbaumaterial, (d. Ern.-F. gehöri) 8003, Effekten 116 533, Kassa u. Bankguth. 62 170. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Prior.-Oblig. 655 000, getilgte do. 45 000, schwebende Schuld 51 268, getilgte do. 1291, Abschreib.-F. 70 983, Ern.-F. 91 283, R.-F. 38 029, Amort.-F. 5942, Div. 50 000, Tant. an A.-R. 465, Vortrag 985. Sa. M. 2 010 250.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 139 976, z. Ern.-F. 19 000, z. R.-F. 2000, Prior.-Oblig.-Zs. 22 925, z. Amort. do. 3500, ersp. Zs. do. 1575, Vorschuss f. Neuanlagen 2501, Amort. do. 1046, ersp. Zs. do. 9, Gewinn 51 451. — Kredit: Vortrag 2137, Betriebseinnahmen 241 846. Sa. M. 243 984.

Dividenden: St.-Prior.-Aktien 1895—96: 5, 5%; St.-Aktien 1895—96: 1,375, 1,6%. Neue St.-Aktien 1897—1911: 5 1/2, 6 1/2, 5 3/4, 5 1/2, 5 1/2, 5 1/5, 5 1/2 4 3/4, 5 3/4, 6 1/4, 6 1/4, 6, 5 1/2, 7, 5%.

Direktion: Reg.-Baumeister Wolfgang Wolff, Berlin; Rentier Hub. Schultz, Friedland.

Aufsichtsrat: Vors. Eisenb.-Dir. B. Bachstein, Herrmann Bachstein, Berlin; Oberleutnant von Linstow, Major a. D. Helmuth Kuhn, Bürgermeister Bruhns, Friedland i. M.

Neuhaldensleber Eisenbahn-Ges. in Neuhaldensleben.

Gegründet: 30./11. 1886. Betrieb der Sekundär-Eisenbahn Neuhaldensleben-Nordgermersleben-Eilsleben (31,17 km), Spurweite 1,435 m. Konz. 5./7. 1886. Betriebsöffnung 17./10. bzw. 3./11. 1887. Die Bahn hat in Neuhaldensleben u. Eilsleben Anschluss an die Staatsbahn, deren Bahnhöfe an genannten Orten die Gesellschaft mitbenützt. Mit der Zentralverwaltung für Sekundärbahnen Herrmann Bachstein ist ein vom 1./4. 1895 bis 31./3. 1917 gültiger Betriebs-Garantievertrag dahin abgeschlossen worden, dass die Gesellschaft ihm die gesamten Einnahmen aus dem Betriebe und der Verwalt. der Bahn u. deren Anlagen bis zum 31./3. 1917 überweist, wogegen der Unternehmer sich verpflichtet, die gesamten Betriebs- u. Verwaltungskosten mit Einschluss der Abführungen zum Ern.- u. R.-F., letzterer bis zur statutenmäss. Höhe von M. 50 000, sämtl. das Ges.-Unternehm-n betreffende Steuern, ferner die Verpflichtungen aus Unfällen aller Art u. die gesamten Kosten für Unterhaltung der Bahn nebst Nebenanlagen zu bestreiten, sowie die zur Verzinsung u. Amort. der Vorz.-Anleihe u. zur Verzinsung der St.-A. Lit. A festgesetzten Beträge zu gewähren. Bei einer gewissen Höhe der Bruttoeinnahmen der Bahn sind weitere Beträge an die Ges. abzuführen behufs Zahlung von Div. an die St.-A. Lit. A u. B. Nach Abzug der vertragsm. Ratenzahlung von M. 6000 bleiben für Mindereinnahmen aus früheren Jahren noch an den Betriebsgaranten zu erstatten M. 32 423.

Kapital: M. 2 375 000, u. zwar M. 1 175 000 in 1175 St.-Aktien Lit. A u. M. 1 200 000 in 1200 St.-Aktien Lit. B à M. 1000. Erster berechnen zu 4 1/2% Vorz.-Div. ohne Nachforderungsrecht u. auf Vorbefriedigung im Falle der Liquidation.

Anleihen: I. M. 500 000 in 4% Vorzugsanleihen von 1889, rückzahlbar zu 103% Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. jährlich mit 1/2% durch Ausl. im Aug. auf 1./4. Am 31./3. 1912 noch in Umlauf M. 419 000. Zahlst. wie bei Div. Früher in Königsberg notiert.

II. M. 200 000 in 4% Anleihen von 1908; rückzahlbar zu 103% Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. jährl. mit 2% durch Verlos. ab 1./4. 1908. Noch in Umlauf am 31./3. 1912 M. 184 000. Zahlst. wie bei Div.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.

Gen.-Vers.: Im Sept.

Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., 5% zum ges. R.-F., Dotation des statutar. R.-F. (bis M. 50 000), vom Überschuss vorweg an Aktien Lit. A 4 1/2% Div., hiernach an Aktien Lit. B bis zu 4 1/2% Div., Überrest gleichmässig an beide Aktienarten.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Bahnanlage 3 307 636, Material-Bestände d. Ern.-F. 12 709, Wertp. d. Ern.- u. R.-F. 92 348, Sparkasse Neuhaldensleben 5658, Bankguth. 143 374, Kaut.-Effekten: a) des Garanten 50 000, b) der Beamten 36 370. — Passiva: St.-A. Lit. A 1 175 000, do. B 1 200 000, Vorz.-Anleihe I 500 000, do. II 200 000, Herrm. Bachstein, Berlin (Vorschuss f. Betriebsmittel) 16 214, do. (f. Neuanlagen) 34 332, getilgt Vorschuss f. Betriebsmittel 4053, Disp.-F. 185 000, R.-F. 6060, Amort.-F. d. Vorz.-Anleihe I 5618, do. II 40, Ern.-F. 90 495, R.-F. 51 239, Kaut.-F. a) des Garanten 50 000, b) der Beamten 36 370, verl. Oblig. 4120, Zs. 3050, 4 1/2% Div. auf 1 175 000 St.-Aktien Lit. A 52 875, 2% do. auf 1 200 000 St.-Aktien Lit. B 24 000, alte Div. 4035, Eisenbahnsteuer 1971, Vortrag 3620. Sa. M. 3 648 098.